



Ulf Sieberg

Beruf: Senior Berater
Politik & Kommunikation bei wpd
onshore GmbH & Co. KG

Wohnort: Berlin

Drei Fragen an Ulf Sieberg

Welche Herausforderungen sehen Sie in den nächsten Jahren auf den LEE Berlin Brandenburg zukommen?

Die Herausforderungen sehe ich insbesondere in der abnehmenden Unterstützung beim EE-Ausbau von Teilen der demokratischen Parteien, in einer behutsamen Weiterentwicklung des Förderrahmens ohne Fadenriss, in der angestrebten sogenannten Synchronisierung mit dem Netzausbau und in einem aufziehenden „kommunalen Gegenwind“. Zudem, den erfolgten Hochlauf an Genehmigungen aufrechtzuerhalten, ausreichend tatsächlich bebaubare Flächen bereit zu stellen und Projekte angesichts steigender Kosten und Resilienzforderungen auch umzusetzen, um die Akteursvielfalt in der Branche zu bewahren und zu stärken.

Wie möchten Sie durch Ihre Arbeit im Vorstand dazu beitragen, dass der Verband diese Aufgaben meistert?

Beizutragen, die Aufgaben zu meistern, möchte ich vor allem durch eine konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Vorstands und den Gremien sowie mit einem offenen Ohr für die Belange aller Mitglieder. Zudem möchte ich helfen, die schon gute Vernetzung des Verbandes mit anderen wirtschaftlichen, kommunalen und gesellschaftlichen Akteuren weiter zu stärken, um die Chancen und Vorteile der Erneuerbaren Energien durch Wertschöpfung und Teilhabe herauszustellen.

Welche Impulse planen Sie in Ihre Vorstandesarbeit außerdem einzubringen?

Außerdem möchte ich immer wieder auch die Perspektive und Erfahrungen aus anderen Bundes- sowie europäischen Ländern in die Arbeit einfließen lassen und Impulse für neue und innovative Wege der Zusammenarbeit und Kommunikation im Verband sowie mit Externen geben.